



Pfr. Daniel Geiss | Hohensteinstr. 7 | 63543 Neuberg

## Brief zum Sonntag

Evangelisches Pfarramt Neuberg

**Pfarrer Daniel Geiss**  
**Hohensteinstr. 7**  
**63543 Neuberg**

Telefon: 06183-2248

E-Mail: [daniel.geiss@ekkw.de](mailto:daniel.geiss@ekkw.de)

Homepage: [www.kirche-neuberg.de](http://www.kirche-neuberg.de)

Für den 19. Juli 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

„Ich bin getauft!“ – Die meisten von uns waren so klein, dass sie sich heute nicht mehr daran erinnern können. Und trotzdem wurde damals ein Fundament für das ganze Leben gelegt.

Der 6. Sonntag nach Trinitatis, den wir in diesem Jahr am 19. Juli begehen, steht ganz im Zeichen der Taufe. Er erinnert an den Auftrag Jesu, Menschen zu taufen, und an das Geschenk, das am Beginn des Lebens als Christ und Christin steht: Jesu Leben, Sterben und Auferstehen gilt mir, mein Leben ist vor Gott rein und gut. Über meinem Leben steht die Zusage: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Wochenspruch aus der Bibel: Jesaja 43,1).

Martin Luther war die Erinnerung an seine Taufe immer wichtig, besonders in den schweren Zeiten seines Lebens. In Not und Anfechtung soll er mit Tinte auf sein Schreibpult geschrieben haben: „Ich bin getauft“. Das hat ihm wieder Trost und Mut gegeben.

Ähnlich muss es Johann Jakob Rambach ergangen sein, wenn er dichtet:

Ich bin getauft auf deinen Namen, / Gott Vater, Sohn und Heilger Geist;

ich bin gezählt zu deinem Samen, / zum Volk, das dir geheiligt heißt.

Ich bin in Christus eingesenkt, / ich bin mit seinem Geist beschenkt.

Du hast zu deinem Kind und Erben, / mein lieber Vater, mich erklärt;

du hast die Frucht von deinem Sterben, / mein treuer Heiland, mir gewährt;

du willst in aller Not und Pein, / o guter Geist, mein Tröster sein.

Ich möchte Sie einladen, sich heute Ihrer Taufe zu erinnern, zum Beispiel auf diese Weise: *Ich nehme eine Schale mit Wasser und zünde eine Kerze an. Mit dem Wasser male ich mir ein Kreuz auf die Handfläche und sage mir: „Ich bin getauft!“ – Was macht das mit mir?*

Die Taufe wartet auf unsere Antwort. Denn Gott sagt in der Taufe „Ja“ zu uns. Sagen wir auch „Ja“ zu Gott? Okko Herlyn hat ein Lied geschrieben, das uns „Ja“-Worte leiht. Es steht Evangelischen Gesangbuch Plus unter der Nummer +50:

Ich sage Ja zu dem, der mich erschuf.  
Ich sage Ja zu seinem Wort und Ruf,  
zum Lebensgrund und Schöpfer dieser Welt,  
und der auch mich in seinen Händen hält.

Ich sage Ja zu dem, der uns gesandt  
und aus dem Tod zum Leben auferstand  
und so trotz Hass, Gewalt und Menschenlist  
für uns zum Freund und Bruder worden ist.

Ich sage Ja zu Gottes gutem Geist,  
zum Weg der Liebe, den er uns verheißt,  
zu wagen Frieden und Gerechtigkeit  
in einer Welt voll Hunger, Angst und Leid.

Ich sage Ja zu Wasser, Kelch und Brot,  
Wegzehrung, Zeichen, Zuspruch in der Not.  
Ich sage Ja und Amen, weil gewiss:  
Ein andres Ja schon längst gesprochen ist.

Der „Sonntagsbrief“ geht jetzt in die Sommerpause. Der nächste Brief wird zum Ende der Schulferien am 16. August 2020 erscheinen. Dann soll es um 11:00 Uhr einen Gottesdienst für Große und Klein im Pfarrgarten geben, in dem wir auch die neuen Konfirmanden willkommen heißen. Seien Sie bis dahin herzlich begrüßt – und wir bleiben miteinander in Verbindung als Menschen, die Jesus Christus nachfolgen,